

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

An die Herren Verleger.

[4114.]

Die Continuationen der Ende Novem-
ber erloschenen Firma

L. R. Walthard

und der Ende dieses erlöschenden Firma

Wüterich-Gaudard

sind an uns übergegangen.

Wir werden nach den uns eingehändigten
Listern unsern Bedarf verlangen und bitten die
Herren Verleger, auf ihren Listen hiervon Notiz
nehmen zu wollen.

Bern, 20. Januar 1875.

Huber & Co.

Verkaufsanträge.[4115.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner,
höchst rentabler Verlag landwirthschaftlicher Rich-
tung soll, Familienverhältnisse halber, billig
verkauft werden. Näheres durch die Exped. d.
Bl. unter F. & S. 400.[4116.] Wegen anderweitiger Unternehmungen
des Besitzers ist ein solides, noch einer großen
Ausdehnung fähiges Sort.-Geschäft mit Neben-
zweigen sammt eleg. Ladeneinrichtung billig zu
verkaufen. Zahlungsbedingungen günstig. Näheres
unter J. A. # 25. durch die Exped. d. Bl. zu
erfragen.[4117.] Ein Delfarbendruck-Verlag von ca.
30 Nummern, meist Landschaften und Blumen,
auch Religiöses, in guter, zum Theil vorzüglicher
Ausführung, ist, im Ganzen oder getheilt, mit
oder ohne Steine, zu verkaufen. Adressen unter
O. E. V. durch die Exped. d. Bl.[4118.] Wegen anderweitiger Unternehmungen
des Besitzers ist ein solides und gut rentirendes,
jedoch noch einer großen Ausdehnung fähiges
Sortiment mit Nebenzweigen, sammt eleganter
Ladeneinrichtung und werthvollen Lagerbeständen
sodort um den billigen aber festen Preis von
6500 fl. rh. zu verkaufen. — Zahlungsbedingungen
günstig. — Meldungen unter Chiffre F. C. # 23.
an die Exped. d. Bl. zu senden.[4119.] Für ein in steter Entwicklung begrif-
fenes Sortiments-Geschäft der deutsch-fran-
zösischen Schweiz, welches auf solidester Grund-
lage ruht, wird ein bemittelter Käufer gesucht
und wollen sich etwaige Reflectenten unter Dar-
legung ihrer finanziellen Verhältnisse an Herrn
Franz Wagner in Leipzig wenden.**Kaufgesuche.**[4120.] Ein solides und gut rentirendes Sor-
timentsgeschäft, womöglich am Rhein oder
in Süd- und Mitteldeutschland gelegen, wird
von einem zahlungsfähigen Käufer baldigst zu
erwerben gesucht. Offerten mit möglichst ge-
nauen Angaben werden unter Zusicherung
strengster Discretion erbeten unter Chiffre T. L.
608. durch die Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Leipzig.[4121.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche
ich einen gebiegenen, eingeführten Musik-
verlag.Offerten nebst Preisangaben befördere unter
C. C. # 3.

E. F. Steinader in Leipzig.

Theilhaber Gesuche.[4122.] Einem vollkommen geschäftstüchtigen
jungen Mann bietet sich Gelegenheit, in den
Mitbesitz eines sehr bedeutenden und angesehenen
Sortiments zu gelangen. Der jetzige Eigenthümer
wünscht sich von demselben allmählich zurückzu-
ziehen, um sich gänzlich den anderen Branchen
seines Geschäftes zu widmen und sucht deshalb
einen Mitarbeiter, der nach einiger Zeit Theil-
haber und unter Umständen später auch alleiniger
Besitzer werden könnte.Hauptbedingung ist die entsprechende Leistungs-
fähigkeit, verbunden mit solidem Charakter; Ver-
mögen ist angenehm, doch nicht unerlässlich.Offerten mit den Zeichen P. K. 211. be-
fördert die Exped. d. Bl.**Fertige Bücher u. s. w.****Carl Heymann's Verlag**

in Berlin S. W.

Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.

[4123.]

Zum Vertrieb wurde mir übergeben (und
geht Ihnen genaue Anzeige darüber noch durch
specielles Circular zu):**B e r i c h t**

der

**Achten Kommission des Deutschen
Reichstages über den Entwurf
eines Bankgesetzes.**

Berichterstatter: Abg. Dr. Bamberger.

Nebst der Zusammenstellung des Bank-
gesetz-Entwurfs nach der Vorlage, nach
den auf Grund der Erklärungen des
Bundesraths in der Kommission gestell-
ten Abänderungs-Anträgen und nach den
Beschlüssen der Achten Kommission.34 1/4 Bog. Folio. 4 M. ord., 3 M. netto.
Freiexempl. 7/6.[4124.] Diejenigen verehrlichen Sortiments-
handlungen, welche mir Bestellungen auf den
1. Jahrgang der Schriften des**Israelitischen Literatur-Vereins**noch nicht machten, ersuche ich, dies umgehend,
spätestens aber bis 15. Februar d. J. thun zu
wollen, da nur so viele Exemplare der Vereins-
schriften gedruckt werden, als vorher factisch sub-
scribirt sind, und deshalb nachträgliche Bestellungen
durchaus keine Berücksichtigung finden
können.

Leipzig, den 28. Januar 1875.

Oskar Weiner.

[4125.] In meinem Verlage erschienen soeben:
Most, Joh., die Pariser Commune vor den
Berliner Gerichten. Eine Studie über
deutsch-preussische Rechtszustände. 4 1/4 Bo-
gen. Preis 10 Gr. = 1 M.Der Reichstagsabgeordnete Most, seit einer
Reihe von Jahren als Schriftsteller und Redac-
teur thätig, der Verfasser vieler weitverbreiteter
volkstümlicher Lieder, sowie einer populären
Bearbeitung von Marx' Capital, gegenwärtig
zu Plözen als Buchbindergehilfe zur Anfertigung
von Briefstaschen gezwungen, schildert in
dem vorliegenden Buche den vor den Berliner
Gerichten von dem Staatsanwalt Tessenborn ge-
gen ihn angestregten Prozeß, der ein berechtig-
tes Aufsehen gemacht hat. Sowohl der Angelpunkt
des letzteren — die Pariser Commune von
1871 —, sowohl die Art der Prozeßführung und
die Begründung der Urtheilsfällung, wie endlich
die hohe Bildung, welche der „Buchbinder-
gehilfe“ beweist und welche als straferscherend
gestand gemacht wurde, verleihen dem Buche ein
hohes Interesse. Most ist einer der tüchtigsten
Repräsentanten der Arbeiterklasse, hervorgegan-
gen aus der letzteren selbst, die Pariser Com-
mune unzweifelhaft die hervorragendste Erschei-
nung in der socialpolitischen Bewegung.**Handbüchlein für Amtsvorsteher und an-
dere Schulbeaufichtigter.** Abgefaßt von
Dr. E. F. G. Preis 5 Gr. = 50 Pf.Die Schrift, aus der Feder eines bewähr-
ten Schulmannes, gibt eine treffende Kritik des
preussischen Volksschulwesens und zugleich eine
praktische Anweisung zur Umgestaltung desselben
im Sinne des Fortschritts. Sie ist daher Allen,
welche sich für die Schule interessieren, zu em-
pfehlen.Ich bitte die geehrten Handlungen, zu ver-
langen.Rabatt: à cond. 33 1/3, fest 40,
baar 50%.

Braunschweig, 20. Januar 1875.

W. Brack jun.

[4126.] P. P.

Zu meinem Verlage ist soeben erschienen:

Das Wichtigste

aus der

G e s c h i c h t e

zum

Gebrauche in der Volksschule

von

R. Vinder.

Gebunden 50 Pf. ord.

Dieser, bereits in mehreren Schulen ein-
geführte Leitfaden zeichnet sich durch seine Billig-
keit besonders aus und dürften auch Sie durch
Vorlage bei den Herren Lehrern etc. die Einfüh-
rung erwirken können.Exemplare stehen à cond. zu Diensten und
bitte ich um gef. recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Schopfheim i/B., Januar 1875.

Gg. Uehlin, Buchbdlg.